

# Der Himmel im März 2023



AVK  
Astronomische Vereinigung  
Kreuzlingen

## Sonne, Mond und Planeten

Die Angaben sind dem "Himmelsjahr 2023" entnommen; die Publikation ist im [Kosmos-Verlag](#) erschienen.

Die Sonnen-Auf- und Untergangszeiten gelten für Kreuzlingen/Konstanz (berechnet mit [Stellarium](#) - dem Freeware-PC-Planetarium für Windows, Mac und Linux). Mit diesem Programm werden auch die eingefügten Grafiken/Simulationen erstellt.

zusammengestellt von [Joseph Stalder](#), AVK - der auch Anregungen (und allfällige Fehler-Meldungen) gerne entgegennimmt.

### Objekt / Datum Ereignis

---

<b>Sonne</b>	Die Sonne wechselt am 12. März um 20:57 Uhr vom Wassermann in das Sternbild Fische. Die Mittagshöhe nimmt von $34\frac{3}{4}^\circ$ am 1. März auf $46\frac{1}{2}^\circ$ am 31. März zu.  Am 20. März um 22:25 Uhr überquert sie den Äquator nordwärts: der Frühling beginnt.  <b>Am 26. März um 02:00 werden die Uhren einmal mehr auf Sommerzeit (03:00 MESZ) umgestellt. Sie dauert bis zum 29. Oktober 2023 03:00 MESZ</b>
<b>1. März</b>	Aufgang 07:08 Uhr MEZ / Untergang 18:04 Uhr MEZ (Taglänge 10h56')
<b>31. März</b>	Aufgang 07:08 Uhr MESZ / Untergang 19:48 Uhr MESZ (Taglänge 12h40')

---

<b>Mond</b>	<b>Erdnähe:</b> 19.03.2023 um 16:30 Uhr MEZ (362'697km / 32'56") <b>Erdferne:</b> 13.03.2023 um 18:58 Uhr MEZ (405'889 km / 29'26")
- Neumond:	21. März um 18:23 Uhr MEZ im Sternbild Fische
- Erstes Viertel:	29. März um 04:33 Uhr MESZ im Sternbild Zwillinge
- Vollmond:	7. März um 13:40 Uhr MEZ im Sternbild Löwe
- Letztes Viertel:	15. März um 03:08 Uhr MEZ im Sternbild Schlangenträger

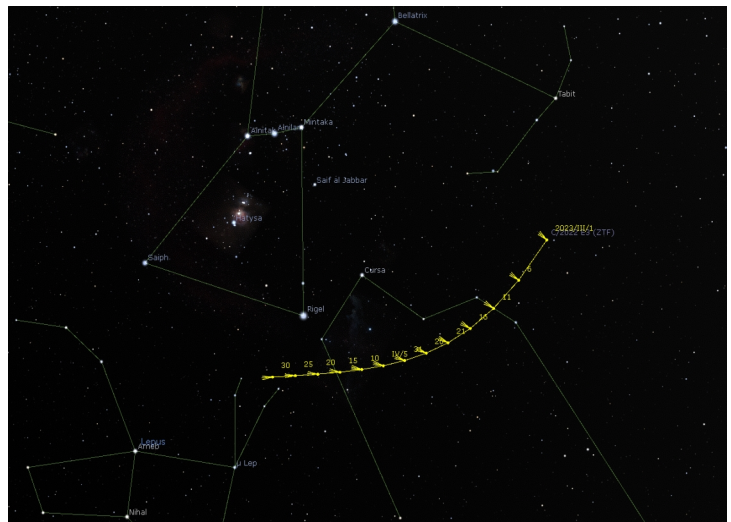
---

<b>Merkur</b>	ist den ganzen Monat hindurch nicht beobachtbar, ausser zum Monatsende im Teleskop oder Fernglas; am 31. März steigt die östliche Elongation auf $14^\circ$ an. Achtung wegen Sonne!
<b>Venus</b>	Strahlt als Abendstern am Westhimmel und erreicht am 16. März das Sternbild Widder. Die östl. Elongation nimmt von $31^\circ$ auf $37^\circ$ zu, ihre Helligkeit von $-3.9^{\text{mag}}$ auf $-4.0^{\text{mag}}$ .
<b>Mars</b>	ist rechtläufig im östlichen Bereich des Stiers und wechselt zum Zeitpunkt des Zeit-Umstellung in die Zwillinge. Am 28. März Mittags wird er vom zunehmenden Halbmond überholt.

<b>Jupiter</b>	verlagert seine Untergangszeit in die frühen Abendstunden; am 2. März Mittags wird er von Venus überholt. Die nahe Begegnung ist am 1. und 2 März Abends zu beobachten. Am 23. März steht die schmale Mondsichel zwischen Jupiter und Venus.
<b>Saturn</b>	hat seine Konjunktion seit einem halben Monat hinter sich bleibt unbeobachtbar.
<b>Uranus</b>	ist mit dem Fernglas oder dem Teleskop am Westhorizont zu beobachten; Ende Monat geht er um 23 Uhr MESZ unter
<b>Neptun</b>	steht am 16. März in Konjunktion mit der Sonne und ist den ganzen Monat hindurch nicht beobachtbar.
<b>Ceres</b>	steht am 21. März in Opposition zur Sonne und ist im Fernglas oder Teleskop im Haar der Berenice zwischen Denebola und Vindemiatrix beobachtbar (7 <sup>mag</sup> )

**Meteorströme** Ausser den spärlichen Virginiden in der 1. Dekade sind kaum Sternschnuppen zu erwarten.

**Kometen** C/2022 E3 (ZTF) verabschiedet sich für die Amateur-Beobachter vom Abendhimmel: die Helligkeit nimmt von 8.7<sup>mag</sup> auf 11<sup>mag</sup> zum Monatsende ab. Seine Bahn verläuft in einem Bogen westlich und südlich an Rigel vorbei zum Sternbild Hase.



*C/2022 E3 im März und April 2023 (Grafik: [Stellarium](https://www.stellarium.net/))*

**Sternenhimmel** Die Milchstrasse verläuft vom Norden in einem grossen Bogen über den hohen Westhimmel nach Süden durch die Cassiopeia, den Perseus und den Fuhrmann hin zu den Zwillingen und weiter durch den kleinen Hund. M31 hat sich an den Westhorizont zurückgezogen, und hoch am Westhimmel präsentieren sich die offenen Sternhaufen im Fuhrmann und in den Zwillingen. Etwa im Meridian stehen die Krippe (M44) und Regulus; am Osthimmel bieten sich bereits wieder die Galaxien im östlichen Löwen zur Beobachtung an.

Das Frühlingsdreieck (Regulus – Arktur – Spica) prägt den Osthimmel, und der Grosse Bär nähert sich dem Zenit.

Der Orionnebel senkt sich wieder zum Südwest-Horizont, derweil sich die Plejaden bereits an den Westhimmel verzogen haben.

